



Bundescup 2016

учить русский играя

Spielend Russisch lernen

PRESSEMITTEILUNG

„Spielend Russisch lernen“: Kölner Team gewinnt 2016

Schüler aus Zürich, Radebeul und Korbach komplettieren das Siegerquartett

Berlin, 1. November 2016: Jetzt ist auch der neunte Bundescup „Spielend Russisch lernen“ entschieden: Die glücklichen Gewinner sind Timothy Dreher und Natalia Reicher vom Deutzer Gymnasium Schaurtestraße in Köln. Die beiden Gymnasiasten setzten sich am vergangenen Wochenende beim Finale im Europa-Park in Rust gegen 15 weitere Mannschaften durch und reisen zur Belohnung im nächsten Frühjahr für eine Woche nach Moskau und St. Petersburg. 32 Schüler aus ganz Deutschland und der Schweiz waren auf Einladung von GAZPROM Germania am letzten Oktober-Wochenende im Europa-Park in Rust bei Freiburg zu Gast, um sich in Vokabelwissen und Konzentrationsfähigkeit zu messen.

Bereits zum vierten Mal bot die GAZPROM Erlebniswelt „Abenteuer Energie“ im Europa-Park eine imposante Kulisse für die finale Entscheidung des diesjährigen Russischduells. Zum ersten Mal waren beim großen Finale auch Schüler aus der Schweiz dabei – und spielten sich am Ende schnurstracks auf Platz 2. Fiktives Silber ging also an Natasha Hubert und Polina Novoselova von der Kantonschule Zürich Nord. Auf Platz 3 würfelten sich Elisa-Sophie Friedland und Leon Focker vom Gymnasium Luisenstift im sächsischen Radebeul. Die beiden 16-Jährigen reisen auf Einladung des Goethe-Instituts Moskau im kommenden Jahr zum Finale der Partnerveranstaltung „Spielend Deutsch lernen“. Über Platz vier freuen sich David Kor und Simon von Hanxleben von der Alten Landesschule im hessischen Korbach.

Spieledesigner Lakki Patey: „Bundescup bringt das Sprachenspiel zum Leuchten“

Auch im neunten Jahr gab es beim Bundescup „Spielend Russisch lernen“ viel Altvertrautes – wie die Exklusivrunde der Finalisten im blue fire Megacoaster powered by Gazprom, die sich immer direkt an die finale Vokabelrunde anschließt und die rauchenden Köpfe frei pustet. Zum ersten Mal war ein spezieller Gast bei den Spielrunden dabei: Lakki Patey, der Erfinder des Brettspiels „New Amici“. Die deutsch-russische Variante, die es seit 2006 gibt, ist eine von 29 verschiedenen Sprachversionen, weltweit hat sich das Spiel bisher mehr als 400.000 Mal verkauft. Für Lakki Patey, der selbst sechs Sprachen spricht, war die Teilnahme am Finale des Bundescups ein großartiges Erlebnis. „Das Konzept des Bundescups ist einfach toll – es motiviert Schüler zum Sprachen lernen und bringt das Spiel so richtig zum Leuchten“, sagt der gebürtige Norweger, der heute in Palma lebt. Für den 58-jährigen Kreativen sind Sprachen wie eine Brücke. „Wer neue Sprachen lernt, findet neue Freunde. Und wenn sich Menschen verstehen, ist dort kein Platz für Rassismus“, sagt Lakki Patey, der in seiner Heimat gerade die norwegisch-arabische Version seines Sprachspiels herausgebracht hat.

Auch der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ ist ein Dialogformat. Bereits seit neun Jahren sorgt das Sprachenspiel dafür, dass die Verständigung mit Russland nicht abreißt und Gespräche auch in schwierigen Zeiten möglich sind. In diesem Jahr findet der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ zeitgleich mit dem Deutsch-Russischen Jahr des Jugendaustauschs statt.

In Kooperation mit



Hauptförderer



Veranstaltet von



Schirmherren



Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Mit freundlicher Unterstützung von

Bundescup 2016

учить русский играя

Spielend Russisch lernen

„Russisch lernen muss nicht schwer sein – das zeigt unser Sprachenwettbewerb und führt auch Russischneulinge an die Sprache heran. Beim Bundescup ‚Spielend Russisch lernen‘ erweitern Schüler ihre Sprachkenntnisse und stellen ihre Teamfähigkeit unter Beweis. Mit etwas Glück geht es als Gewinner nach Russland. Es lohnt sich!“, so Matthias Platzeck, Vorsitzender des Vorstandes des Deutsch-Russischen Forums e.V., das den Russisch-Cup veranstaltet.

„Seit neun Jahren findet der Bundescup ‚Spielend Russisch lernen‘ mit Unterstützung von GAZPROM Germania in ganz Deutschland statt – und dieses Jahr erstmals auch in der Schweiz. Für viele Schulen ist der Sprachenwettbewerb längst nicht mehr wegzudenken. Als langjähriger Partner freuen wir uns, dass der Bundescup auch in diesem Jahr wieder weit über 4.000 Schülerinnen und Schüler für die russische Sprache und Kultur begeistern konnte“, erklärt Burkhard Woelki, Direktor Unternehmenskommunikation der GAZPROM Germania GmbH.

Die Kultusminister aus 15 Bundesländern haben erneut die Schirmherrschaft übernommen.

32 Finalisten aus elf deutschen Bundesländern und erstmals auch aus der Schweiz

Der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ wurde in diesem Jahr an 210 Schulen ausgetragen. Deutschlandweit nahmen knapp 4.500 Schüler an dem Wettbewerb teil, erstmals waren auch Russischfans in Österreich und der Schweiz dabei. Die meisten Teilnehmer kamen aus Sachsen (39 Schulen), NRW (36) und Sachsen-Anhalt (31).

Partner und Sponsoren

Das Deutsch-Russische Forum e.V. führt den Wettbewerb gemeinsam mit der russischen Stiftung „Fond Russkij Mir“, in Kooperation mit der Globus-Stiftung, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH, dem Goethe-Institut Russland, dem Deutschen Russischlehrerverband e.V. und dem Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit e.V. durch. Das Projekt wird gefördert von der GAZPROM Germania GmbH, dem Cornelsen-Verlag sowie Lernidee Erlebnisreisen GmbH.

- Die anliegenden Fotos können kostenlos unter Angabe des Copyrights verwendet werden: © Bernhard Rein/DRF
- Weitere Informationen unter www.spielendrussisch.de oder auf www.facebook.com/spielendrussisch

In Kooperation mit



Hauptförderer



Veranstaltet von



Schirmherren



Mit freundlicher Unterstützung von